



Pfahlbauten

Verborgene Schätze in Seen und Mooren

Ein Besuch bei Uhldi

Das Pfahlbaummuseum Unteruhldingen

Von Dr. Gunter Schöbel, Direktor des Pfahlbaumuseums Unteruhldingen



Inmitten des ältesten Naturschutzgebietes am Bodensee liegt auf einer Fläche von fünf Hektar das archäologische Freilichtmuseum Unteruhldingen. 23 nach neuestem Stand der Forschung eingerichtete Häuser auf Pfählen wie in der Stein- und Bronzezeit (4000-800 v. Chr.) können im Rahmen von Führungen auf einem Rundgang besucht werden. Besucherführer erläutern das Wissen um die frühe Geschichte für jeden verständlich. In diesem Museum darf diskutiert und soll auch nachgefragt werden.

Die wissenschaftlichen Grundlagen des Freilichtmuseums bilden Ausgrabungen am Bodensee und in Oberschwaben seit 1864. Bad Schussenried, Bad Buchau, Unteruhldingen, Konstanz, Hornstaad, Arbon und Sipplingen – alle wichtigen Ausgrabungsstätten sind in der Dauerausstellung mit Originalfunden und im Open-Air-Bereich in den Hausrekonstruktionen präsent. Das Museum wurde 1922 vom Pfahlbauverein gegründet, der bis heute das Freilichtmuseum und ein angeschlossenes Forschungsinstitut betreibt.

Wertvolle Stücke, aber auch originalgetreue Nachbildungen und Modelle zum Anfassen illustrieren das Leben vor 5.000 bis 3.000 Jahren eindrücklich. Wie haben die Menschen gelebt? Wie alt wurden sie? Wie stand es mit Kult oder Religion? Im „Haus der Fragen“ erhält man dazu wichtige Antworten. Im „Kulthaus“ wird anhand von lebensgroßen Figuren und Inszenierungen vorgeführt, wie sich die Forschung heute die Vergangenheit aus einer Zeit ohne schriftliche Überlieferung vorstellt. Untersuchungs- und Analysemethoden werden erläutert. In einem Taucheraquarium sind Ausgrabungen unter Wasser wie echt dargestellt. Zwischen Fischen und Pfählen ist die Arbeit der Taucher zu beobachten. Ergeben sich neue Erkenntnisse, dann verändert das Museum seine Präsentationen und informiert darüber thematisch in Sonderausstellungen und neuen Modellen sowie Projekten. Es gibt jedes Jahr etwas Neues zu sehen. In den nächsten beiden Jahren stehen die Ausstellungen „Mensch im Pfahlbau“, „Weit herumgekommen“ und „Steinzeit. Das Experiment. Leben wie vor 5.000 Jahren“ aus der ARD/SWR-Fernsehserie im Vordergrund.

